

logistik-report

Besuchen Sie uns auf der
CeMAT 2008, Hannover
Halle 27, Stand H55

CeMAT - Ausgabe - 2008

Pfeiffer: Logistik mit System, oder weil's drauf ankommt, wie's ankommt

WAMAS LVS steuert Zentrallager der Pfeiffer Logistik GmbH in Traun



Die Pfeiffer Unternehmensgruppe ist ein österreichisches Familienunternehmen. C+C Märkte mit Gastronomie-zustellung, Großhandel für selbstständige Kaufleute, 100 Unimärkte und die Belieferung von Tankstellen-Shops zählen zu den Vertriebs-schienen der Pfeiffer Gruppe.

Die logistischen Agenden sind die Aufgaben der Pfeiffer Logistik GmbH mit Lägern in Traun und Graz. Pfeiffer garantiert seinen Kunden die maximale Frische der Produkte. Das bedingt eine sachgemäße und optimale Lagerung, kürzeste Lagerverweildauer, ideale Lagertemperaturen der verschiedenen

Sortimente in unterschiedlichen Lagerbereichen. MHD-Prüfung (Mindesthaltbarkeitsdauer) und eine lückenlos einzuhaltende, durchgängige Kühlkette für das Frischesortiment vom Lieferanten bis zum Konsumenten sowie die garantierte Verfügbarkeit der rund 5.000 Artikel des Trockensortimentes sind nur einige der Qualitätskriterien der Pfeiffer Logistik.

Ziele, Ausgangssituation und spezielle Anforderungen

Durch die Einführung eines neuen Logistiksystems am Lagerstandort Traun, Betriebsfläche 30.000 m², sollen Optimierungspotenziale genutzt werden. Die Effizienz des Lagers soll unter anderem

durch die Optimierung des Materialflusses, durch Onlinebestandsführung und durch die Integration der Fördertechnik in den Logistikkreislauf wesentlich gesteigert werden. Verwaltet, gelagert und verteilt werden Frischdienst- und Trockensortimente.

Das bestehende Lagerverwaltungssystem wurde durch das WAMAS LVS von Salomon Automation abgelöst. WAMAS verwaltet nun die Transporte im Lager, steuert die beleglose Kommissionierung und ist mit dem neuen ERP System SAP gekoppelt. Die seit 1998 eingesetzten WAMAS Staplerleit- und Kommissioniersysteme sowie das Materialflusssystem

werden durch neue Releases ersetzt. Speziell für den Standort Traun wurde in das WAMAS Lagermanagement auch das Transportmanagement von C+C-Ware mit der eigenen LKW-Flotte der Pfeiffer Logistik integriert. Mit Projektabschluss Ende Januar 2008 und mit der Einführung der WAMAS Logistiksoftware werden im Zentrallager in Traun ein manuelles Kommissionierlager, ein fünfgeschossiges Hochregallager, die Fördertechnik und der Fuhrpark gesteuert. Anerkennung verdienen die Projektteams von Pfeiffer und Salomon Automation, die mit hohem Einsatz und Engagement wesentlich zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.

Zahlen & Daten

Als moderner und professioneller Abwickler von Lebensmitteltransporten, sorgt das Team der Pfeiffer Logistik sowohl für die richtige Lagerung der Ware, als auch für deren reibungslose Verteilung. Termingenau und zuverlässig!

Trockensortiment ZL-Traun:

- 65 Mitarbeiter
- 11.000 m² Lagerfläche
- 13.000 Paletten Lagerkapazität
- ca. 5.000 Artikel
- Auslieferungsvolumen: 1.000 Rollbehälter pro Tag
- Gastronomie: 6.500 m² für über 19.000 Artikel

Fuhrpark ZL-Traun:

- 75 Mitarbeiter
- 40 LKW
- 22 Hänger
- bis zu 70 Touren pro Tag
- 3,4 Mio. km pro Jahr
- Auslieferungsvolumen: 570.000 Transporteinheiten pro Jahr

Frischdienst ZL-Traun:

- 55 Mitarbeiter
- 6.000 m² Kühlfläche
- ca. 1.450 Artikel
- Auslieferungsvolumen: 800-1.000 Rollbehälter pro Tag
- Gastronomie: 6.500 m² für über 19.000 Artikel

INHALT

Lager für
Modekette Desigual
in Spanien

Logistikzentrum
für Reformhaus
Vitalia

Diapar in
Frankreich
modernisiert Lager

Lüning Gruppe
stellt auf
x-trade um

Festo Budapest
erweitert
Kleinteilelager

Salomon Automation rüstet Lager der spanischen Modekette Desigual aus

Der Auftrag umfasst die Komplettausstattung des Distributionszentrums in Gavà, im Süden von Barcelona

Desigual designed und produziert unkonventionelle Mode und Accessoires – „atypical spanish wear“ – und das äußerst erfolgreich. Das dynamische Unternehmen beschäftigt rund 800 Mitarbeiter weltweit. Das Multi Channel Retail Konzept von Desigual mit 3.000 Verkaufsstellen, eigenen Geschäften, Shop-in-Shops oder Franchise-Partnern ist eine Basis für das enorme Wachstum. Desigual bringt mehr als 500 neue Designs pro Saison auf den Markt. Eine Herausforderung an die Distribution!

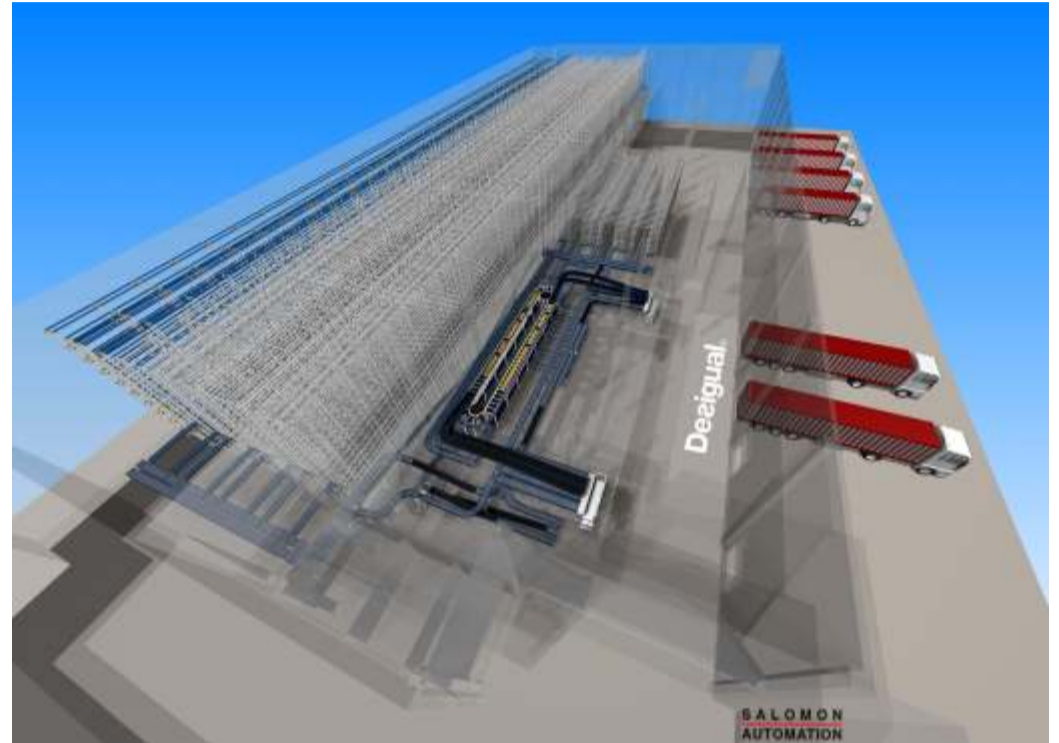
4 Millionen Euro Investitionssumme

Um die Lagerleistung und die Warenverteilung zu optimieren, investiert Desigual rund 4 Millionen Euro in die Adaptierung des bestehenden Warenverteilzentrums in Gavà. Das Lager- und Materialflussmanagement übernimmt die Logistiksoftware WAMAS.

Neue Kommissioniermethode für den Textilhandel

Automatische Prozesse lösen weitgehend das manuelle Lagerhandling ab. Das Kleinteile-Kommissionierlager mit insgesamt 60.000 Stellplätzen wird mit sieben Regalbediengeräten bewirtschaftet. 60.000 Kleidungsstücke sollen täglich das Lager verlassen. Fünf Millionen verschiedene Modeartikel und ein zweimaliger Sortimentswechsel pro Jahr stellen große Anforderungen an die Distribution. Eine neue Kommissioniermethode, entwickelt von Salomon Automation und angepasst an die speziellen Prozesse des Textilhandels, wird die Höchstleistungen in der Kommissionierung wesentlich unterstützen und auch mit dem Expansionstempo von Desigual mithalten können.

„Desigual - it's not the same“ – der Slogan des neu gewonnen Kunden aus Spanien passt gut zu Salomon Automation, behaupten doch auch die „Salomonesen“: „wir sind anders!“



**SALOMON
AUTOMATION**

25 Jahre
logistikkompetenz

CoMAT-gewinnspiel

**Gewinnen Sie:
1 Woche Teneriffa
für 2 Personen
inkl. Besichtigung
MERCURY®**

Vitalia Reformhaus baut Logistikzentrum mit Salomon Automation

Aus dem Lager in Weyarn werden 120 Filialen beliefert

1968 eröffnete Bernd Büttner das erste VITALIA Reformhaus im Münchner Stadtteil Lehel. Heute ist das Vitalia Reformhaus mit seinen über 400 Mitarbeitern in 120 Filialen der kompetente Ansprechpartner für den gesundheits- und wellnesorientierten Kunden.

In Bayern und Baden-Württemberg, in Berlin, Leipzig, Neubrandenburg und in Österreich heißt das Motto "vital mit Vitalia - Wir haben ein Herz für Ihre Gesundheit". Die Schätze der Natur präsentieren sich den Vitalia-Kunden in einem breiten und tiefen Sortiment mit über 7.000 Artikeln aus den Bereichen Bio-Lebensmittel, vegetarische Feinkost, Natur-Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und hochwertiger Naturkosmetik.

Neues Logistikzentrum in Weyarn mit WAMAS

Im Zuge der Umstellung von reiner Streckenbelieferung auf Zentrallagerbelieferung errichtet die Vitalia derzeit auf

ca. 15.000 m² ein Logistikzentrum in Weyarn. Von dort sollen ab September 2008 alle Filialen mit dem Komplettsortiment versorgt werden.

Salomon Automation wurde mit der Lieferung des Lagermanagementsystems inklusive Datenfunkhardware beauftragt. Maßgeblich für die Entscheidung von Vitalia für Salomon Automation war die langjährige Erfahrung von Salomon Automation im Bereich Lebensmittelhandel und der daraus resultierende hohe Abdeckungsgrad der Vitalia-Prozesse mit dem WAMAS 4.5. Software Standard.

Mit WAMAS bietet Salomon Automation eine vollständig beleglose Führung aller Prozesse im Lager und damit eine kostenoptimierte Lagerführung durch differenzierten Soft- und Hardwareeinsatz im Bereich der Kommissionierung. Die Onlineschnittstelle zum Vitalia-HOST ermöglicht eine Disposition mit aktuellen Bestandsdaten. Mit WAMAS hat Vitalia den Warenfluss ständig unter Kontrolle, relevante Kenngrößen und Leistungsdaten können jederzeit ermittelt werden.

Besuchen Sie uns auf der CEMAT, Halle 27, Stand H55 und machen Sie mit beim "25 Jahre Logistikkompetenz"-Gewinnspiel. Wir verlosen eine Woche in Teneriffa im 4-Sterne-Hotel mit Halbpension inkl. Flug. Besichtigen Sie das Warenverteilzentrum unseres Kunden Jesuman mit dem automatischen Kommissioniersystem MERCURY®

projekte +++ topaktuell

+++ Emmi Milch AG, Dagmersellen, CH

Modernisierung des Hochregallagers, Austausch der Steuerungstechnik und Einführung WAMAS® LVS und Materialflusssystem

+++ Emmi Logistik AG, Ostermundigen, CH

Retrofit Hochregallager Frische: Austausch der Steuerungstechnik, WAMAS® Materialflusssystem und Integration in bestehende WAMAS® Lagerverwaltung

+++ Desigual, Barcelona, E

Generalunternehmerprojekt für spanische Modekette: 7-gassiges, automatisches Kleinteilelager WAMAS® Lagerverwaltungssystem sowie Sorter

+++ Mondi Packaging Grünburg GmbH, Obergrünburg, A

Retrofit bei Papierhersteller: Elektrische und steuerungstechnische Sanierung von zwei Regalbediengeräten im bestehenden Hochregallager

+++ MVN Migros-Vertrieb Neuendorf AG, Neuendorf, CH

WAMAS® Materialflusssystem und Steuerung der Palettenförderanlage für neues 6-gassiges Hochregallager

+++ Vitalia Reformhaus GmbH, Weyarn, D

WAMAS® Lagerverwaltungs- und Kommissioniersystem

+++ SIHL AG Bern, CH

Erweiterung der bestehenden Anlage um 1 RBG-Gasse und Integration in das WAMAS® Lagerleitsystem

Veranstaltungen: 19. Juni 2008, Linzer Logistiktage

Lagermodernisierungsprojekt in Frankreich in Rekordzeit für Diapar realisiert

Lagermanagement-, Steuerungssystem und Lagertechnikinstallation in 3 ½ Wochen



Die Herausforderung für das Salomon Automation-Team bei diesem Projekt war eindeutig der straffe Terminplan. Ab Montage der neuen Förderanlage, der gesamten Verkabelung, der Software Implementierung und Tests bis zum Go Live standen gerade 3 ½ Wochen zur Verfügung.

Diapar als Großhändler und unabhängige Kaufzentrale versorgt Supermärkte und naheliegende Geschäfte mit einem breiten Produktsortiment des täglichen Bedarfs. Im zu modernisierenden, viergassigen Hochregallager am Lagerstandort Chilly-Mazarin, südlich von Paris, mit rund 10.000 Palettenstellplätzen werden Getränke- und Trockensortimente gelagert.

Schon die erste Projektphase gestaltet sich spektakulär: vier alte Regalbediengeräte wurden mit Schneidbrennern zerlegt, aus dem Hochregallager geschafft und durch neue Regalbediengeräte der Lagertechnik Wolfurt inklusive Steuerung ersetzt.

In einer weiteren Projektphase wurde von Salomon Automation die gesamte Förderanlage inklusive Steuerungssystem abgelöst. In nur 3 ½ Wochen wurden die neue Fördertechnik installiert, die WAMAS Systeme Lagerverwaltung, Materialfluss- und Steuerungssysteme implementiert und umfangreiche Leistungstest durchgeführt.



Gute Zusammenarbeit: Das Festo- und Salomon-Team

Festo Budapest: Automatisches Kleinteilelager erweitert

Die Festo-AM Gyártó Kft hat den Produktions- und Lagerstandort in Budapest neuerlich erweitert. Das bestehende automatische Kleinteilelager wurde um eine Gasse ausgebaut. Festo hat sich abermals für die Salomon Lösung entschieden.

Mit dem Ausbau des AKL konnte die Lagerkapazität von 4.000 Behälter auf 7.840 erhöht werden, wobei die zu lagernden Kleinteile von einigen Gramm bis zu einem Gewicht von 50 kg reichen können. Als Ladehilfsmittel dienen Festo-Kunststoffbehälter und Tablare.

Das WAMAS Materialfluss- und Steuerungssystem verwaltet die Transporteinheiten, die Ein- und Auslagerungen im Lager und steuert die High-Speed-Regalbediengeräte. Über vier Kommissionierarbeitsplätze auf zwei Etagen wird das Produktionsmaterial ein-, aus- und umgelagert. Durch den standardisierten Aufbau des WAMAS Lagermanagementsystems konnte der Zubau ohne Behinderung des Tagesgeschäftes im laufenden Betrieb durchgeführt werden.

Lüning Gruppe stellt zentrale Warenwirtschaft auf x-trade von maxess um

Nach einer umfassenden Auswahlphase haben maxess und die Max Lüning GmbH & Co. KG Ende des letzten Jahres die Verträge für eine Umstellung der zentralen Warenwirtschaft unterzeichnet. Die Inbetriebnahme des Systems ist für das erste Quartal 2009 geplant.

Damit hat maxess, nach dem Abschluss mit der basic AG im Oktober, innerhalb kürzester Zeit das zweite mittelständische Handelsunternehmen von seinem Leistungsportfolio überzeugen können. Lüning hat sich für die Ablösung ihrer Eigenentwicklung zugunsten des zentralen Warenwirtschaftssystems x-trade entschieden, da sich die Gruppe von der Umstellung eine noch bessere Abdeckung ihres Prozess- und Funktionsumfangs sowie Kosteneinsparungspotenziale durch optimierte Prozesse verspricht. Durch den Einsatz der Data Warehouse- und MIS-Lösung x-decision suite unterstützt maxess das Handelsunternehmen künftig auch bei der Auswertung und Analyse der Unternehmensinformationen. Eine wichtige Rolle wird in diesem Kontext das BI-Tool decision-cockpit spielen, das als Informationscockpit eingesetzt werden wird.

Die Max Lüning GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich im Groß- und Einzelhandel bewegt. Zur Gruppe gehören auch die Lebensmittelmärkte „ihr Frischmarkt“, die Supermärkte „Elli“ und der „Lüning Ladenbau“.

decision-cockpit auf Basis QlikView in Deutschland und Spanien erfolgreich

Die Partnerschaft mit QlikView als technologische Basis für das decision-cockpit trägt erste Früchte. Ende letzten Jahres konnten zum einen Bestandskunden wie die coop eG und Lupus familia vom Einsatz QlikView als BI-Tool überzeugt werden. Eine wichtige Rolle in diesen Projekten spielt die Handlungserfahrung der maxess-Spezialisten, die eine schnelle Umsetzung auch komplexer Auswertungs- und Analysefragestellungen garantiert. Als Neukunden für das decision-cockpit und QlikView konnte die Okle GmbH gewonnen werden.

Auch in der neu gegründeten Niederlassung in Barcelona, der maxess software S.L., zeichnen sich erste Erfolge ab. Das neue Produkt decision-cockpit in Verbindung mit den Logistiklösungen von Salomon Automation ist bereits bei Kunden, z.B. Vegalsa aus der Eroski Gruppe, im Einsatz. Das Cockpit stellt in diesen Fällen Kennzahlen zur Steuerung der Logistik zur Verfügung.

Starke Partner für die Expansion gesucht

Die internationale Expansion ist ein wichtiger Faktor für den weiteren Erfolg der maxess systemhaus gmbh und deren Lösungen. „Spanien ist hier nur der erste Schritt, andere europäische Länder sind ebenfalls potenzielle Kandidaten. Um unsere Expansion weiter voran zu treiben, sind wir auf der Suche nach starken Partnern“, meint Florian Bernauer, Geschäftsführer der maxess systemhaus gmbh.

www.maxess.de

First Job Challenge

8 High-Tech-Unternehmen – 1 Ziel

Be the First Job Runner!

Mit einem neuen Konzept und noch mehr attraktiven Angeboten unterstützt Salomon Automation bereits zum dritten Mal die besten Erstläuferinnen und Erstläufer bei ihrem Start beim Graz Marathon am 12. Oktober.

Im Zuge der First Job Challenge erwartet die Erstläuferinnen und Erstläufer im Bereich Halbmarathon und Marathon das höchste Kilometergeld Österreichs. € 50,- gibt es für jeden gelaufenen Kilometer für die Sieger der verschiedenen Kategorien.

Neben diesem Preis bei der First Job Challenge gibt es aber auch noch eine weitere Neuerung! Zum ersten Mal suchen die acht teilnehmenden Hightech-Unternehmen einen First Job Runner für ihr Unternehmen.

Als First Job Runner für Salomon Automation erwartet den Gewinner ein umfassendes Leistungspaket, das im Zuge eines Recruiting Events am 3. Juni 2008 im Haus der Industrie in Graz vergeben wird. Das Paket beinhaltet:

- Studiengebühr für 1 Semester in Höhe von € 363,63 bar auf die Hand
- Startgebühr für den Marathon oder den Halbmarathon am 12.10. 2008 in Graz
- Sportmedizinische Untersuchung und Tipps im Vorfeld des Laufes
- Lauftraining mit Eva-Maria Gradwohl
- Karrieretipps und Bewerbungscoaching mit den Recruitern und Personalisten der High-Tech-Unternehmen
- Podiumsdiskussion rund um das Thema Karriere
- Möglichkeit zur Unterstützung beim Verfassen der Diplomarbeit, Praktika und Jobmöglichkeiten

Nähere Informationen & Anmeldung unter www.firstjobchallenge.at

Looking for the best!

Unter diesem Motto suchen wir auch in diesem Jahr nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Auf mehreren Recruitingmessen hatten wir dieses Jahr bereits Gelegenheit, viele interessante Gespräche zu führen.



Der logistik-report ist 10 Jahre



**SALOMON
AUTOMATION**

25 Jahre **logistikkompetenz**
10 Jahre **logistik-report**

Als der *logistik-report* vor 10 Jahren das erste Mal erschien wurde er in einer Auflage von 500 Stück produziert. Sein damaliges optisches Erscheinungsbild war noch etwas farblos, doch seine Themen und Inhalte bereits ganz das Gegenteil. "Probieren wir regelmäßige Information für Kunden, Partner und Mitarbeiter über eine Firmenzeitung zu transportieren" - so lautete damals die Entscheidung der Geschäftsleitung. Was fürs Erste so einfach geklungen hatte, stellte sich alsbald als nicht ganz so leichte Sache heraus. Regelmäßige Information, aktuelle Berichte aus der Welt der Logistik, Salomon-Projekte und Fotos, all das musste gesammelt, redaktionell aufbereitet und als interessanter *logistik-report* produziert werden. Jedesmal wieder eine spannende Aufgabe - auch heute nach 10 Jahren noch.

Am besten über das Werden und die Entwicklung der Salomon-Zeitung weiß natürlich die PR- und Marketingleiterin, gleichzeitig Chefredakteurin, Sabine Lukas bescheid.

Befragt dazu meint sie: "Konsequenz, Ausdauer und natürlich die Liebe zum Schreiben und Redigieren muss man schon mitbringen, um eine regelmäßig erscheinende Zeitung wie den *logistik-report* auf die Beine zu stellen. Die Recherche nach



Sabine Lukas, verantwortlich für den *logistik-report* seit seinem ersten Erscheinen 1998.

interessanten und aktuellen Themen ist immer wieder spannend und im Unternehmen selbst oder in unseren Niederlassungen wird man immer fündig. Ganz wichtig ist natürlich auch die tolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern, die immer News liefern und uns zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen."

Heute wird der *logistik-report* vier Mal jährlich in einer Gesamtauflage von 16.000 Stück produziert und nicht nur in deutsch, sondern in fünf weiteren Sprachversionen. Er ist zu einem sach- und fachkompetenten Logistikmedium herangewachsen und Beweis dafür, dass sich trotz elektronischer Medien eine gut gemachte Unternehmenszeitung behaupten kann. Die Qualität der Information und die Glaubwürdigkeit bzw. Akzeptanz, die man bei seinen Lesern erzielt, sind ausschlaggebend für den Erfolg des *logistik-reports*.

Wenn heuer Salomon Automation sein 25jähriges Firmenbestehen und damit 25 Jahre logistikkompetenz feiert, dann darf auch der *logistik-report* mitfeiern, da er als wichtiges Kommunikationsmedium diese Kompetenz hinausgetragen und publiziert hat. Beiden ist zu gratulieren!